

# PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands der technischen bühnen- und veranstaltungsbranche



## WRC-23: The Show Can Go On


Erfreulicher Entscheid für künftige  
PMSE-Nutzung

## Umweltfreundliche Stromerzeugung

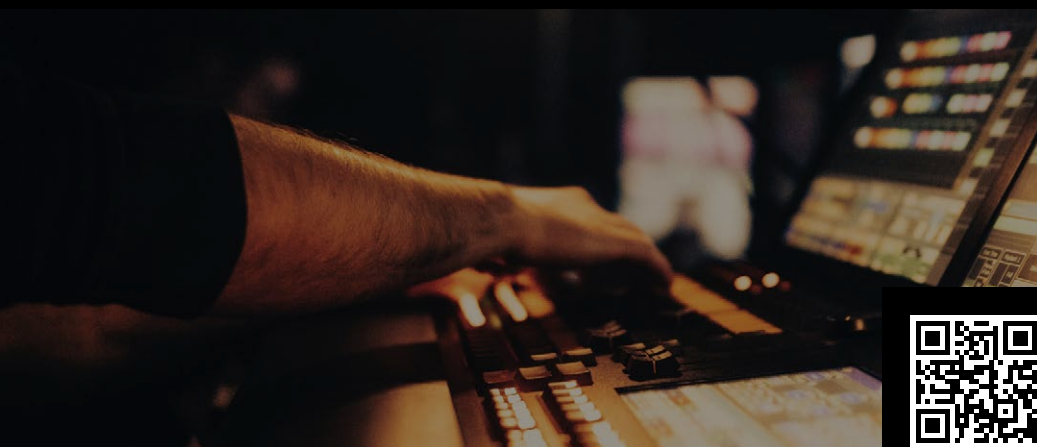
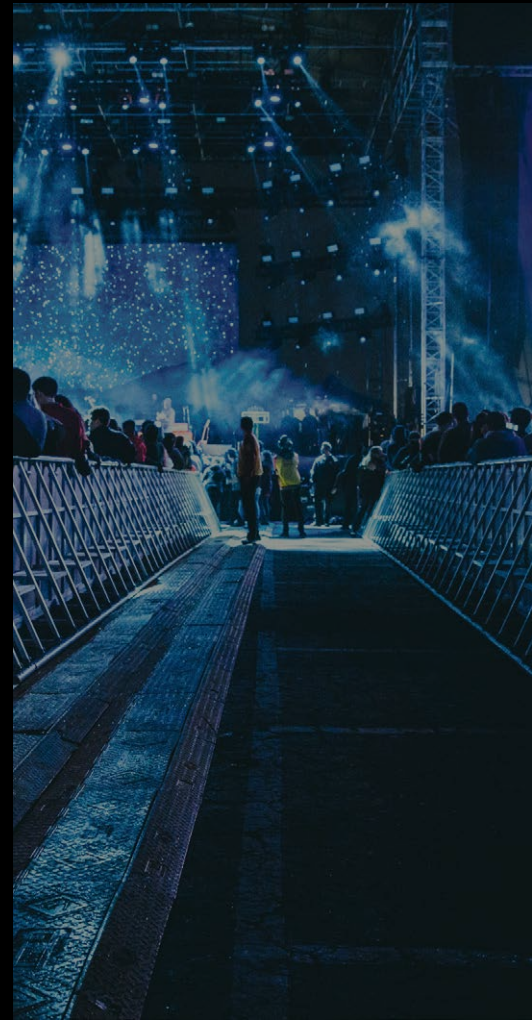
Neue Wasserstoffgeneratoren für  
Open-Air-Veranstaltungen



# **VIELSEITIG SICHER GEFRAGT.**



Wer sich am Konzert mehr für die Licht- und Tontechnik und das Bühnen-Setup interessiert als für den Act, ist wie geschaffen für eine Ausbildung zum Veranstaltungsfachmann oder zur Veranstaltungsfachfrau. Schau hinter die Kulissen! Und erfahre mehr auf [gobackstage.ch](http://gobackstage.ch)



**DIE BERUFSBÜHNE GEHÖRT DIR!**

Finde jetzt deine Lehrstelle  
auf unserer Job-Plattform.



# PROSCENIUM

Ausgabe 201, Nr. 1\_Februar 2024



## Liebe Mitglieder

Weiterentwickeln heisst, sich zu verändern und Dinge zu tun, die so noch nie gemacht wurden. Das ist eine grosse Chance und zugleich eine Verantwortung, die wir wahrnehmen. An der Strategiesitzung im November sind wir als Vorstand vertieft darauf eingegangen, warum uns der svtb wichtig ist. Ganz zuoberst steht für uns: «Weil wir in allen Belangen Qualität erreichen wollen, die Wertschätzung für unsere Arbeit und Produkte erzielt.» Das umzusetzen heisst, dass wir stets bestrebt sind, Dinge (noch) besser zu machen.

Das schaffen wir, indem wir unseren Mitgliedern Angebote für Austausch, Grund- und Weiterbildungen sowie Netzwerkplattformen bieten. Wir als svtb möchten uns weiterhin auf nationaler und internationaler Ebene vernetzen und uns gezielt bei allen wichtigen Branchenthemen einbringen, damit unsere Interessen verstanden werden.

Als Verband stehen wir nicht nur für den technischen Fortschritt. Wir stellen die Menschen, die mit ihrer kompetenten Arbeit die Produktionen in der Theater- und Veranstaltungsbranche ermöglichen, in den Mittelpunkt. Integrität im Sinne aller Mitglieder und der ganzen Branche ist die zentrale Eigenschaft, die wir bewahren müssen. Dazu brauchen wir den gegenseitigen Austausch und die Diskussion mit euch allen aus den unterschiedlichen Gewerken.

Auch 2024 warten viele Herausforderungen auf uns. Gemeinsam mit unseren Teams dürfen wir wiederum kreative Lösungen für unsere Gäste und Kunden erarbeiten. Ich freue mich darauf, zusammen mit euch an der Qualität unserer Arbeit und Produkte zu arbeiten, was auch zu mehr Wertschätzung führen wird. Ich freue mich auch darauf, euch an der Mitgliederversammlung am 25. März 2024 in Aarau zu sehen. Bis dahin wünsche ich euch gute Gesundheit und einen idealen Start ins Jahr 2024!

Euer Präsident  
**Jörg Gantenbein**



## Rubriken

### 04 Verband

- 04 Branchenempfehlung rückt näher
- 05 Strategiesitzung des svtb-Vorstands

### 06 Technik

- 06 Grüne Stromversorgung mit Wasserstoff
- 08 Rent-All Schweiz ist gut gestartet
- 09 WRC-23: PMSE-Anwender/-innen können vorerst aufatmen
- 10 Firma Eventcrew hat sich neu aufgestellt
- 11 Vorschau Prolight + Sound 2024
- 12 Vectorworks 2024: neue Features

### 13 Bildung

- 13 2. Lehrgang Veranstaltungstechniker/-in FA startet im August
- 14 Kursangebote

### 16 Sicherheit

- 16 Rette sich, wer kann!

### 18 Markt/Events

- 18 Neue Produkte, Meldungen aus der Branche

### 21 Impressum

- 21 Neumitglieder svtb/PROSCENIUM-Erscheinungsdaten

### 22 Verfolger

- 22 Denise Christen, Direktorin modeco

## Schwerpunkt

### Wasserstoffbasierte, mobile Stromerzeugung



Der H<sub>2</sub>Genset ist ein mobiler, wasserstoffbasierter Stromgenerator. Entwickelt wurde er von einem Unternehmenssyndikat aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. Im vergangenen Jahr kam der H<sub>2</sub>Genset, der in verschiedenen Ausführungen gekauft oder gemietet werden kann, unter anderem bereits am Openair Frauenfeld zum Einsatz. PROSCENIUM hat die Auto AG Group im luzernischen Rothenburg besucht, um mehr über den emissionsfreien Generator zu erfahren.

**Mehr ab Seite 6**

# Branchenempfehlung rückt näher

Unter dem Lead des svtb hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, um mit Hochdruck eine Branchenempfehlung zu den Arbeitsbedingungen des technischen Personals zu schaffen. In dieser AG vertreten sind Arbeitgeber, Arbeitnehmer/-innen und Freelancer. Geplant ist, dass die Empfehlungen im Laufe dieses Jahres vorliegen.

Text: Martin Mächler; Foto: zVg

Eine Branchenempfehlung zu den Arbeitsbedingungen des technischen Personals wird in der Veranstaltungstechnikbranche schon seit einiger Zeit gewünscht. svtb-Vorstandsmitglied Carsten Jantz informierte an der Mitgliederversammlung 2023 über die Initialisierung des Projekts. Seit dem Spätsommer ist die von Jantz geleitete Arbeitsgruppe nun an der konkreten Umsetzung: «In dieser vertreten sind die Unternehmerseite sowie die Arbeitnehmenden und Freelancer, während ich



**«DIE BRANCHENEMPFEHLUNG SOLL LEITLINIEN, GRUNDSÄTZE UND MASSSTÄBE FÜR ALLE SCHAFFEN. DER SVTB IST ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE – AUCH FÜR FREELANCER.»**

CARSTEN JANTZ

die Verbandssicht einbringe.» Auch wenn man etwas später als ursprünglich geplant gestartet sei, habe man seither «Gas gegeben». Im Januar 2024 fand bereits das fünfte Meeting statt. «An diesem Meeting war auch ein Vertreter aus der Romandie mit dabei, um Inputs aus der Westschweiz einzubringen», so Jantz.

In einem ersten Schritt sei es darum gegangen, sich kennenzulernen und die Ziele und Inhalte der verschiedenen Anspruchsgruppen zu benennen und klarer zu definieren. Danach wurde der Ist-Zustand in den jeweiligen Themen- bzw. Problemfeldern – etwa Lohn- oder Arbeitszeitregelungen – erörtert. «Aktuell sind wir nun daran, den Soll-Zustand für diese Berei-

che zu erarbeiten», erklärt Jantz. Dabei gelte es auch, verbindliche gesetzliche Vorgaben zu berücksichtigen und sich auf diese zu stützen.

## **Folgende Themenbereiche werden derzeit bearbeitet:**

- Qualifikation/Ausbildung und Kernkompetenzen der technischen Berufsgruppen
- Arbeitsschutz, u. a.: Wer trägt die Verantwortung für PSA und Werkzeuge?
- Arbeitszeiten
- Was beinhaltet eine Tagespauschale?
- Nacht- und Feiertagszuschläge
- Spesen inkl. Fahrtkostenregelung
- Grenzübergreifende Arbeitsverhältnisse

## **Empfehlung für alle**

«Die Branchenempfehlung soll Vorteile für alle schaffen», so Jantz. Sie habe zwar im Gegensatz zu den gesetzlichen Regelungen keinen verbindlichen Charakter, könne aber dabei helfen, gewisse «Auswüchse» auf allen Seiten künftig zu unterbinden, wenn sich möglichst viele daran orientieren. Nicht zuletzt gehe es darum, eine nachhaltige Arbeitsweise in der Branche zu etablieren. Beim aktuellen Fachkräftemangel sei es extrem wichtig, die Arbeitsbedingungen auf ein übliches Level zu bringen. «Ansonsten sehe ich ein Problem auf die Branche zurollen», sagt Jantz. Die Abwanderung von erfahrenen, über 45-jährigen Technikern sei eklatant. Des Weiteren werden gesetzliche Vorgaben wieder in Erinnerung gerufen. Dafür sollen auch Tools, etwa Checklisten, erarbeitet werden. «Sie helfen beispielsweise schon bei der Projektplanung, die maximal zulässige Arbeitszeit zu beachten, und zeigen auf einen Blick, ob die Vorgaben bezüglich Ruhepausen eingehalten werden.»

Es gebe Themen, bei denen es schwierig sei, einen Konsens zu finden. So werde man für die «Zusammensetzung» einer Tagespauschale oder betreffend Spesenregelungen Empfehlungen erarbeiten, die eine «Von-Bis-Range» beinhalten. «Wir wollen keine Verhandlungen zu Tagespauschalen unterbinden oder gar die Marktwirtschaft abschaffen. Es geht vielmehr darum, die Branche weiter zu professiona-

lisieren und unseren Mitgliedern einen Leitfaden zu geben», erläutert Jantz.

Man habe bewusst auch zwischen qualitativen Zielen, welche die Branche als Ganzes weiterbringen, und quantitativen Zielen (Tagespauschalen, Fahrtkosten etc.), die individuell zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmenden/Freelancern vereinbart werden, unterschieden.

## **Inputs erwünscht**

«Der svtb ist Ansprechpartner für alle – auch für Freelancer», sagt Jantz. Das gelte auch, wenn die Branchenempfehlung der-einst vorliege. Denn gerade bei Freelancern sei die Einhaltung der maximalen Arbeitszeit – etwa auf Festivals – ein enorm wichtiger Punkt.

Jantz geht davon aus, dass ein erster Entwurf der Branchenempfehlung im Mai/Juni vorliegt und in die rechtliche Prüfung gegeben werden kann. Er ruft nochmals alle in der Branche dazu auf, weitere Inputs zu geben, wenn irgendwo der Schuh drückt. Dabei geht es nicht darum, den Arbeitsaufwand auf mehr Schultern zu verteilen, sondern auf breiterer Ebene diskutieren zu können und das Ergebnis zu verbessern. Inputs können direkt an ihn erfolgen: carsten.jantz@svtb.ch, mit dem Betreff: «AG Branchenempfehlung».

An der Mitgliederversammlung 2024 wird die Branchenempfehlung zudem nochmals thematisiert. Geplant ist auch eine Diskussionsrunde, wo Inputs direkt eingebracht werden können.

## **Save the Date:**

### **svtb-Mitgliederversammlung 2024**

Die Mitgliederversammlung des svtb findet am Montag, 25. März 2024, im Kultur- und Kongresshaus (KuK) Aarau statt. Der Anlass startet wiederum mit einer Tischmesse, gefolgt von der Versammlung und einem Fachvortrag. Der svtb freut sich darauf, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

[www.svtb.ch](http://www.svtb.ch)  
[www.kuk-aarau.ch](http://www.kuk-aarau.ch)

## svtb-Vorstand traf sich zur Strategiesitzung

Weshalb ist der Schweizer Verband der technischen Bühnen- und Veranstaltungsbranche (svtb) wichtig? Welche Ziele setzt sich der Verband, um einen Mehrwert für die Mitglieder, die Branche und die Gesellschaft zu schaffen? Und mit welchen Massnahmen können diese Ziele erreicht werden? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Vorstandsmitglieder des svtb an der Strategiesitzung 2024 Mitte November 2023. Sie trafen sich zu dieser traditionellen Klausurtagung, um sich mit Zukunftsfragen auseinanderzusetzen und entsprechende Vorhaben und Strategien zu hinterfragen, festzulegen und

wo nötig bestehende Strategien anzupassen. Unter anderem sollen in diesem Jahr nebst der Weiterführung der erfolgreichen Nachwuchsprojekte die Bildungsangebote für Fachkurse weiterentwickelt werden und die Zusammenarbeit mit den diversen Partnerverbänden – auch über die Landesgrenzen hinaus – gepflegt und punktuell intensiviert werden. Der Vorstand formulierte in seinem Strategiepapier über ein Dutzend Massnahmen, die er in diesem Jahr umsetzen möchte. Das übergeordnete Ziel ist dabei immer präsent: Der svtb setzt sich für eine florierende Zukunft der Branche ein. (mm)

### Zum Gedenken an Werner Rassel

Viele von euch dürften sich nicht mehr – oder nur noch vage – an Werner erinnern. In den Jahren 1979 und 1980 war Werner als Montageleiter der Firma Trepel für den Einbau und die Inbetriebnahme der kompletten Unter- und Obermaschinen im damaligen Stadttheater Bern zuständig. Das Glück für beide: Werner blieb in Bern und konnte in den Folgejahren die Bühnentechnik als Chef Unterhalt und Wartung betreuen. Die Anlage konnte niemand besser als er. Die Neuinstallation von Bühnentechnik hat ihn immer interessiert und fasziniert. So machte er sich 2006 selbstständig, um in verschiedene Häuser Bühnentechnik zu liefern und in Betrieb zu nehmen. Unter anderem ersetzte er im Theater La Post in Visp die Handzüge der Obermaschinen durch Elektrozüge – sehr zur Freude des damaligen Technischen Leiters Louis Burgener.

Mit seiner Frau hat er dann 2010 die Schweiz verlassen und ist mit ihr in ihr Heimatland Russland gezogen. Dort haben sie in vier grossen Häusern mit ihren Eltern und Geschwister eine neue Heimat aufgebaut. Werner hat aber



WERNER  
RASSEL

seine Leidenschaft für Bühnentechnik nie aufgeben und war vor allem im asiatischen Raum mit Wartungs- und Sanierungsarbeiten beschäftigt. Den Kontakt zu seinen Freunden in der Schweiz hat er nie abbrechen lassen, aber jetzt ist er nicht mehr. Mögen alle, die Werner noch gekannt haben, ihn in bester Erinnerung behalten.

Ernst Schulthess  
Ehrenpräsident des svtb

# ELEKTROKETTENZUG LP

## RIG IT EASY WITH GIS

WETTERFEST  
KRAFTVOLL  
LANGLEBIG  
LEICHT  
LEISE



3 JAHRE  
GARANTIE

BESUCHEN SIE UNS AN DER  
**prolight+sound**  
19.3. - 22.3.2024 | HALLE 12.0 STAND E74

# GIS

swiss lifting solutions

 since  
1957

GIS AG | swiss lifting solutions | CH-6247 Schötz | Telefon +41 41 984 11 33  
tel@gis-ag.ch | www.gis-ag.ch

# Wasserstoffbasierte Stromerzeugung: H<sub>2</sub>Genset für Open-Air-Veranstaltungen

Ein Unternehmenssyndikat aus der Schweiz, Deutschland und Österreich (Auto AG Group, Test-Fuchs und SFC Energy) hat gemeinsam einen mobilen H<sub>2</sub>-Stromgenerator entwickelt. Dieser markiert einen Meilenstein in der grünen Stromversorgung für Baustellen und Veranstaltungen in netzfernen Gebieten. Wir besuchten Marco Villiger von der AutoAG Group, um mehr über den Generator und Wasserstoff (H<sub>2</sub>) als Alternative zu fossilen Energieträgern zu erfahren.

Text: Corinne Werffeli;

Fotos: Corinne Werffeli und Auto AG Group

Der Firma Auto AG Group mit Sitz in Rothenburg LU als exklusive Servicepartnerin von wasserstoffbasierten Nutzfahrzeugen von Hyundai fällt eine wichtige Rolle in der Etablierung von Wasserstoffenergie in der Schweiz zu. Das Team der Auto AG Group konnte durch die Partnerschaft mit Hyundai in Südkorea Schulungen aus erster Hand geniessen. Das Wissen über den Aufbau einer hydrogenbasierten Infrastruktur wollte man in seinem vollen Potenzial, nicht auf Fahrzeuge beschränkt, nutzbar machen. Dafür wurde der Geschäftszweig Auto AG energy solutions gegründet. Im niedrigen Leistungsbereich vertreibt die Firma EFOY-Brennstoffzellen, die mit Methanol betrieben werden, und Lithium-Batterien von SFC Energy. Der mittlere und höhere Leistungsbedarf wird durch H<sub>2</sub>-Brennstoffzellen abgedeckt.

Die Auto AG Group bietet ferner Komplettlösungen für grosse Unternehmen zur Herstellung von grünem Wasserstoff sowie wasserstoffbasierte Notstromanlagen an. 2024 wird die Firma, basierend auf der grossflächigen Fotovoltaikanlage auf den firmeneigenen Werkstätten, eine eigene Wasserstoffproduktion für den hauseigenen Bedarf ihrer Nutzfahrzeuge bauen. Neben Unternehmen wie Hydrospider (ein Syndikat der Alpiq, H<sub>2</sub> Energy und der Linde GmbH), welche die 16 Hydrogen-Tankstellen in der Schweiz mit grünem Wasserstoff versorgt, trägt die Auto AG Group mit ihren Lösungen damit massgeblich zur Popularisierung und zur Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff in der Schweiz bei.

## Emissionsfreier Generator

Im energy-solutions-Angebots ist ein



«DIE TANKS DES H<sub>2</sub>GENSET  
KÖNNEN AN JEDER  
WASSERSTOFF-TANKSTELLE  
GEFÜLLT WERDEN.»

MARCO VILLIGER  
Auto AG Group

Produkt zu finden, das die Aufmerksamkeit von Firmen wie Bild+Ton, Winkler und anderen Eventfirmen auf sich gezogen hat: das H<sub>2</sub>Genset, ein Stromgenerator auf Wasserstoffbasis für netzferne Einsatzorte. Das H<sub>2</sub>Genset wurde gemeinsam mit den Fachleuten von Test-Fuchs (Österreich, Spezialgebiet Luft- und Raumfahrt, speziell Ventilbau) und SFC Energy (Deutschland, Spezialgebiet Brennstoffzellen) entwickelt. Das Ziel war ein Angebot, das die Schadstoffemissionen von Grossveranstaltungen reduziert und damit einen wertvollen Beitrag zur Senkung des europaweiten Schadstoffausstosses leistet. Dieser Schritt in Richtung grünerer Technologien ist nicht nur für Veranstalter, sondern auch für das Publikum von grosser Bedeutung, da immer mehr Menschen umweltbewusste Entscheidungen unterstützen.

Sämtliche Modelle des H<sub>2</sub>Genset haben einen zusätzlichen externen H<sub>2</sub>-Speicheranschluss und sind somit – unabhängig von der integrierten Tankzahl – langfristig einsatzfähig. Erhältlich ist der Generator einerseits mit ausschliesslich extern anschliessbaren und andererseits mit vier integrierten Tanks, die eine nominale Betriebszeit von 14 Stunden ermöglichen und dabei 139 elektrische Kilowattstunden produzieren. Die integrierten Tanks gelten nicht als Gefahrgut und können von jedermann und -frau transportiert werden. Vorgesehen ist auch ein Modell mit sieben Tanks, was einer Betriebsdauer von 24 Stunden resp. einer Leistung von 243 Kilowattstunden entspricht. Die integrierten Tanks können einfach an einer der 16 H<sub>2</sub>-Tankstellen in der Schweiz aufgefüllt werden.

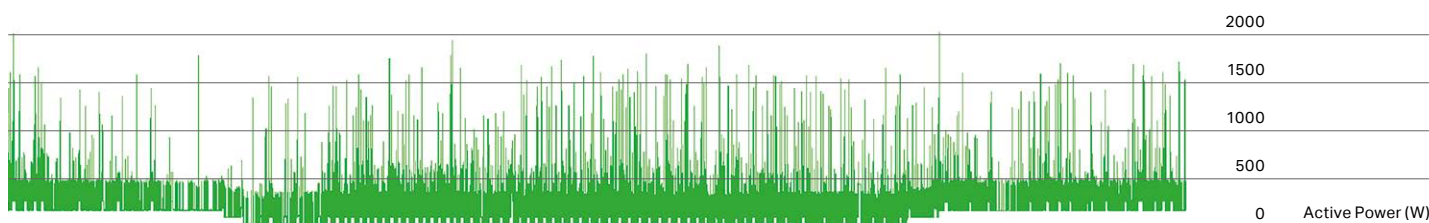
## Vorteile des H<sub>2</sub>Genset

Das Herzstück des H<sub>2</sub>Genset sind seine Wasserstoffbrennstoffzellen. Wasserstoff gilt als sauberer Brennstoff, da bei seiner Verwendung neben dem gewünschten Strom lediglich Wasser und geringfügig Wärme entstehen. Das Gerät ist im Vergleich zu einem konventionellen Generator emissionsfrei, geräuscharm und geruchsneutral.

Der Wasserstoffgenerator liefert einen soliden Output. Mit einer Spitzenleistung von bis zu 27 kW (für Anlaufströme liefert die integrierte Batterie die benötigte Power) und einer Dauerleistung von 10 kW (über die Reaktion von Wasser- und Sauerstoff in den Brennstoffzellen, die Batterie wird wieder beladen) stellt er sicher, dass Verbraucher konstant und zuverlässig mit Energie versorgt werden. Im Gegensatz zum Dieselgenerator, der für den Regelbetrieb meist überdimensioniert ist, um die Spitzenleistungen abdecken zu können, wurden beim H<sub>2</sub>Genset diese zwei unterschiedlichen Situationen des



Der umweltfreundliche Generator lieferte am Openair Frauenfeld kontinuierlich einen soliden Output, wie das 24-Stunden-Diagramm bestätigt.



Strombedarfs erkannt und raffiniert umgesetzt.

Für eine grosse Open-Air-Bühne reicht der Output eines H2Gensets nicht. Es können aber, wie beispielsweise letztes Jahr am Openair Frauenfeld, einzelne Teile der Infrastruktur mit einem oder mehreren H2Gensets versorgt werden. Dort wurden Pumpen, Heizungen und Licht für drei Sanitärinseln im Campingbereich erfolgreich betrieben. Am Wacken Open Air wurden letztes Jahr von den deutschen Partnern der gesamte Kassen- und Eingangsbereich mit H2Genset betrieben, ebenfalls mit positiver Bilanz. Für die zahlreichen kleineren Events in den Städten oder die Open-Air-Veranstaltungen in abgelegenen Gebieten kann das H2Genset durchaus den benötigten Strom liefern. Seine weiteren Vorteile gegenüber den konventionellen Generatoren sollten ihn gerade in naturnahen Gebieten bald zur ersten Wahl machen. Der Versatz ermöglicht den Anschluss eines CEE32 5P, zwei CEE16 5P und drei 230-V-Leitungen mit einer Absicherung von 16 A.

Das H2Genset zeichnet sich ferner durch ein kompaktes Design aus. Mit Abmessungen von 2,10 m x 1,60 m x 1,45 m passt es mühelos in verschiedene Veranstaltungsumgebungen. Das 4-Tank-Modell ist auf einem koppelbaren Anhänger ange-

bracht, der mit seinen 1,45 t auch von einem Pkw transportiert werden kann. Das Modell ohne interne Tanks wiegt 1,25 t, jenes mit sieben Tanks 1,6 t.

Ein weiterer innovativer Aspekt des H2Genset ist die integrierte IoT-App, die die Realtime-Überwachung des Betriebs, die Onlinebestellung von zusätzlichen externen Tanks bei Herstellern und Transportüberwachung des Generators via GPS-Tracking ermöglicht.

#### Zukunftsaussichten

Das H2Genset markiert den Anfang einer Ära nachhaltiger Energielösungen für Veranstaltungen. Das innovative Produkt trägt nicht nur zur Umweltverträglichkeit von Events bei, sondern bietet auch einen wirtschaftlichen Anreiz: Förderprogramme und Sponsoren mit besonderem Interesse an umweltfreundlichen Technologien können Organisatoren ermutigen, partiell auf Wasserstoff als Energielieferant umzusteigen. Die positive PR könnte zu einem Paradigmenwechsel in der Branche führen. Insgesamt zeigt die Einführung des H2Genset-Wasserstoffgenerators, dass Innovation und Nachhaltigkeit in der Veranstaltungstechnik Hand in Hand gehen können. Die Weiterentwicklung der Wasserstoffsynthese hat das Potenzial, die Schad-

stoffemissionen und damit die negativen Umweltauswirkungen unseres Stromverbrauchs weiter zu minimieren. Diese wegweisende Technologie setzt einen positiven Standard für die gesamte Branche und inspiriert dazu, die Herausforderungen des Klimawandels durch kreative und technologische Lösungen anzugehen.

[www.h2-genset.ch](http://www.h2-genset.ch)

## Miete ist möglich

Für die Eventlogistik mit ihren Besonderheiten und die Popularisierung in der Eventbranche ist Winkler ein wichtiger Partner für die Auto AG Group, jedoch kann jedermann und -frau grundsätzlich das H2Genset direkt bei der Auto AG Group kaufen oder mieten. Für die Miete gibt es die Möglichkeit, ihn tageweise (1400 Franken/Woche, inkl. Erstbefüllung) oder nach Betriebsstunden (30 Franken/Stunde, exkl. H<sub>2</sub>) zu mieten. Da der Wasserstoffpreis in der Schweiz gegenwärtig noch sehr hoch ist (ca. 20 Franken/kg), wird leider noch vermehrt auf günstigere, fossile Generatoren zurückgegriffen.

[www.autoag.ch](http://www.autoag.ch)

# «Das erste «Meet-All» war ein voller Erfolg»

Geschäftsführer Martin Fischer suchte nach der Schliessung der Schweizer PRG-Gear-Niederlassung im Januar 2023 nach Lösungen, wie es mit Dry-Hire im zürcherischen Wil weitergehen könnte. Kurz darauf startete er mit einem Teil seines ehemaligen Teams als Niederlassung der Rent-All. Im Interview erklärt er, wie es dazu kam und wie das erste «Meet-All» gelaufen ist.

Interview: Martin Mächler;  
Fotos: Rent-All Schweiz AG

**PROSCENIUM:** Sie waren lange als General Manager der Schweizer Niederlassung von PRG Gear tätig. Ende Januar 2023 vermeldete PRG den Rückzug aus dem europäischen Dry-Hire-Geschäft. Kam dieser Entscheidung überraschend?



Martin Fischer: Ja, der Entscheid kam tatsächlich sehr überraschend. Ich wurde selber erst Mitte Januar 2023 darüber informiert, dass die Schweizer Niederlassung geschlossen wird. Ende Januar erhielten alle Mitarbeitenden die Kündigung. An Ostern war dann bereits das ganze Material ausgeräumt und die Lagerhallen standen komplett leer.

**Nun bieten Sie mit Ihrem Team am gleichen Standort in Wil ZH unter dem Dach der holländischen Firma Rent-All wieder ein Dry-Hire-Angebot an. Wie kam es dazu?**

Ich habe nach dem Schliessungsentscheid mehrere Optionen geprüft, wie es weitergehen könnte. Über mein persönliches Netzwerk kam der Kontakt zu Theo Van Workum, CEO von Rent-All, zustande. Er war an der ISE in Barcelona, wo der PRG-Gear-Entscheid Gesprächsthema Nummer eins war. Kurz darauf schrieb mir Theo in einer WhatsApp-Nachricht: «Lass uns reden.» Ich reiste zu ihm nach Holland und während des Gesprächs merkten wir, dass eine Zusammenarbeit für uns beide passt, auch menschlich. Danach ging es sehr schnell und wir konnten mit der Schweizer Niederlassung von Rent-All bereits am 1. Mai 2023 starten.

**Wie ist dieser «Re-Start» verlaufen? Arbeiten Sie wieder mit Ihrem ehemaligen Team zusammen?**

Von den ursprünglich 24 PRG-Gear-Mitarbeitenden arbeitet noch rund die Hälfte



Das erste «Meet-All» kam in der Branche gut an.

im Schweizer Rent-All-Team. Und der Start verlief bislang sehr gut. Wobei wir im Sommer noch nicht das ganze Material im Lager hatten und es deshalb bewusst etwas ruhig angegangen sind, da wir noch nicht auf alle Kundenwünsche eingehen konnten. Inzwischen können wir aber eine sehr breite Auswahl an Material anbieten und sind seit Anfang 2024 sehr gut aufgestellt, um richtig durchzustarten.

**Auch andere Anbieter beleben neuen Schweizer Dry-Hire-Markt. Hat sich die Konkurrenzsituation verschärft?**

Da einige Dry-Hire-Anbieter verstärkt in den Schweizer Markt «drücken», hat sich dieser etwas mehr aufgeteilt. Wir werden wohl nicht mehr so viele Events beliefern können wie zuvor. Aber mit unserem Angebot – unter anderem sind wir mit einer grossen Auswahl an L-Acoustics-Equipment im Tonbereich sehr gut aufgestellt – bieten sich auch andere Möglichkeiten.

**Mit Rent-All haben Sie nicht nur den Standort, sondern auch das traditionelle Branchentreffen «übernommen». Aus dem «PRG Get Together» wurde das «Meet-All». Sind Sie mit der Premiere vom 28./29. November 2023 zufrieden?**

Es war mir ein grosses Anliegen, diese auch für die Hersteller wichtige Plattform beizubehalten. An die Premiere des «Meet-All» kamen 450 Leute und die Hausmesse war mit 30 Ausstellern gut besetzt. Das zeigt uns, dass wir auf Akzeptanz stossen. Der Anlass war ein voller Erfolg. Wir werden das «Meet-All» auch in den kommenden Jahren weiterführen. Und allenfalls wird dieses Konzept auch von den anderen europäischen Rent-All-Niederlassungen übernommen. Das nächste «Meet-All» findet übrigens am 26./27. November 2024 statt.

[www.rentall.eu](http://www.rentall.eu)  
[www.meetall.ch](http://www.meetall.ch)



## WRC-23: Mission erfüllt!

Die vierwöchige World Radio Conference (WRC-23) hat Mitte Dezember den von der Branche mit Spannung erwarteten Entscheid bezüglich künftiger Nutzung des UHF-Bandes 470–694 MHz gefällt. Für PMSE-Nutzer in Europa fiel dieser positiv aus. Bis ins Jahr 2031 dürfte es keine grossen Änderungen geben. Die Firma Shure, die auch für den svtb einen Vertreter in der vorbereiteten Arbeitsgruppe in der Schweiz stellte, war zusammen mit der Association of Professional Wireless Production Technologies (APWPT) in Dubai vor Ort und beteiligte sich aktiv an den Diskussionen.

Text: Wolfgang Bilz, Shure/APWPT

Mehr als 150 Staaten der UN und rund 900 Organisationen nahmen mit insgesamt 4000 Delegierten an der vierwöchigen World Radio Conference (WRC-23) Mitte Dezember in Dubai teil. Shure konnte viele Administrationen zu einem Gespräch am eigenen Stand einladen. Es wurden beispielhaft Frequenzkoordinierungen durchgeführt und damit der Einstieg in eine tiefere Diskussion geleitet.

Der Tagungsordnungspunkt zur Zukunft des UHF-Bandes 470–694 MHz war der am heissesten diskutierte Punkt der Konferenz – mit zusätzlichen Sitzungen am Wochenende und auch bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Einigung wurde erst in den letzten Tagen der Konferenz erreicht.

Die Ausgangslage war sehr kontrovers. Während Europa eine sekundäre Zuweisung für Mobilfunk forderte, wollte Afrika keine Änderung und die arabischen Länder forderten eine Identifikation für den öffentlichen Mobilfunk.

In Anbetracht der gewaltigen Ressourcen und der Lobbykraft der Mobilfunkindustrie (5G/6G) freute sich die Shure/APWPT-Delegation, dass sie ein positives Ergebnis für PMSE (drahtlose Produktionswerkzeuge wie z. B. drahtlose Mikrofone) erreichen konnte:

- Keine «pauschale» Mobilfunkzuweisung für den öffentlichen Mobilfunk in der Frequenztafel der ITU-R Region 1, der EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), sondern nur eine spezielle Länderfussnote, die von den Ländern gezeichnet wurde, die den öffentlichen Mobilfunk im Bereich 614–694 MHz einführen möchten. Zu diesen Ländern aus dem Mittleren Osten gehören unter anderem die Vereinigten Arabischen Emirate, Ägypten, Saudi Arabien.
- Die vorhandene Fussnote (FN 5.296) für PMSE konnte erhalten bleiben. Diese erklärt die Nutzung des Bandes 470–694 MHz durch PMSE, des sogenannten Landmobilfunkdienstes. Sie wurde



noch von vier weiteren Ländern mitgezeichnet und damit von total 81 Staaten in der EMEA-Region.

- Der neu erstellte zusätzliche Beschluss (Resolution 235) erklärt, dass die Entscheidung über das Band 470–694 MHz an der WRC 2031 überprüft werden soll. Für die Branche sehr positiv ist die ausdrückliche Erwähnung der drahtlosen Produktionswerkzeuge (PMSE) inklusive einer Ermutigung an die nationalen Verwaltungen ausreichend Frequenzen für PMSE zur Verfügung zu stellen.

### Vorherst bleibt vieles gleich

Für Europa werden vor 2031 keine grossen Änderungen erwartet. Einzelne Länder werden aber über die Nutzung von weiteren Mobilfunkdiensten neben PSME im Bereich 470–694 MHz nachdenken. Dies gilt besonders für die Länder, in denen das Band 470–694 MHz kaum noch oder sehr wenig für die TV-Distribution verwendet wird. Positiv kann man hier aber auch noch die EU/EC-Meinung nennen, die einen Fokus auf die TV-Distribution und PMSE bis 2030 legt.

Das heisst aber auch, dass die APWPT und die gesamte Branche weiterhin aktiv in der technischen Regulierung präsent sein und ihre Anforderungen klar vertreten müssen, damit auch über 2031 hinaus ausreichende Frequenzressourcen für PMSE zur Verfügung stehen.

### Zum Autor:

Wolfgang Bilz ist Teil des globalen Spectrum & Regulatory Affairs Teams von Shure. Er ist aktiv in den europäischen Standardisierungsgruppen CENELEC und ETSI und in den Regulierungsgremien der CEPT und ist Co-Vorsitzender des Interessenverbands APWPT. In der deutschen Delegation der ITU-R ist er verantwortlich für den Audio-PMSE-Bericht.

Bei weiteren Fragen zur Frequenznutzung und Frequenzregulierung in der Schweiz steht svtb-Vertreter Elias Ruh (Shure) zur Verfügung: ruhe@shure.com

# 3 Spitzenreiter unter 1 Dach



**QSC**  
PRO AUDIO



Premium Produkte  
Premium Support  
Premium Service

sdsmusic.ch

# Neuanfang in der Welt des Eventpersonal-Supports

Die Eventcrew GmbH, langjähriger Protagonist im Bereich Eventpersonal-Support, verkündet die Erweiterung der Geschäftsführung durch den langjährigen Mitarbeiter Benjamin Schlegel und zugleich die Umfirmierung zur Eventcrew AG. Diese Veränderungen gehen mit einem umfassenden Rebranding einher.

Text und Foto: Eventcrew AG

Was im Jahr 2006 als Einzelfirma «Manuel Miller Eventcrew» begann, entwickelte sich unter der Leitung des damals 18-jährigen Gründers Manuel Miller zu einem der führenden Eventpersonal-Dienstleister der Schweiz. So gibt es kaum eine Grossveranstaltung, an der man nicht das unverkennbare «Crew-shirt» der Eventcrew entdeckt.

Seit rund fünf Jahren bereichert Benjamin Schlegel als Prokurist das Team. Mit seiner grossen Branchenerfahrung und seiner Leidenschaft für Events übernahm er Anfang dieses Jahres die operative Geschäftsleitung. Seine Expertise ergänzt die langjährige Erfahrung des Unternehmensgründers ideal. Gemeinsam formen sie eine starke Führungsspitze, die das Unternehmen in die Zukunft führen wird.

## Branche im stetigen Wandel

Die Veranstaltungsbranche befindet sich naturgemäss schon immer in einem fortwährenden Wandel. Auch wenn es heute nicht mehr um Gladiatorenkämpfe im Kolosseum geht, bleibt die Faszination für das gemeinschaftliche Erleben emotionaler Momente bestehen. Ein Berufsbild, das seit der Römerzeit überdauert hat, ist das des Veranstaltungshelfers – keine Fachkraft im traditionellen Sinne, aber ein unverzichtbares Rädchen im Getriebe bei der Schaffung unvergesslicher Momente und Emotionen.

Der permanente Wandel in der Branche wurde durch die Pandemie noch weiter beschleunigt. Es wird zudem zunehmend anspruchsvoller, ein Publikum, das dauerhaften medialen Input gewöhnt ist, mit immer neuen technischen Innovationen zu faszinieren. Der Bedarf an Fachpersonal zur Umsetzung komplexer Projekte wächst, nicht aber der Pool an verfügbaren Fachkräften.

Ein wirksames und dynamisch einsetzendes «Gegenmittel» ist die verstärkte Nutzung von Stagehands. Techniker/-innen, die im effizienten Umgang mit Stage-



Benjamin Schlegel (links) und Firmengründer Manuel Miller bilden die neue Führungsspitze der Eventcrew AG.

hands erfahren sind, können mit deren Einsatz die eigenen Fähigkeiten vielfach multiplizieren und somit den fachpersonellen Aufwand reduzieren. Dies führt nicht nur zu einer Entlastung bei der Planung der verfügbaren Personalressourcen, sondern auch zu einer Steigerung des Projektertrags und zur Senkung der Fixkosten.

## Neues Erscheinungsbild – gleicher Anspruch

Das Rebranding der Eventcrew umfasst eine komplette Neugestaltung des äusseren Erscheinungsbilds des Unternehmens. Die neue Corporate Identity und der zeitgemässe Markenauftritt stehen für den Anspruch, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und am Puls der Zeit zu bleiben. Die Eventcrew AG möchte nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht werden, sondern auch zukunftsorientierte Lösungen für die dynamischen Anforderungen der Veranstaltungsbranche bieten und diese aktiv gestalten.

Die Eventcrew AG bleibt ihrem Kerngeschäft treu: Der Bereitstellung von zu-

verlässigem, belastbarem Personal für Veranstaltungen aller Art. Eventcrew steht für starke Teams, die proaktiv und lösungsorientiert zum reibungslosen Gelingen verschiedenster Projekte beitragen.

## Ausblick in die Zukunft

In Zeiten stetiger Veränderung beweist die Eventcrew AG, dass sie nicht nur den Wandel annimmt, sondern proaktiv mitgestaltet – mit dem klaren Ziel, im Bereich Eventpersonal-Support weiterhin Massstäbe zu setzen.

Die Eventcrew AG lädt dazu ein, diesen Weg gemeinsam zu beschreiten. Als fester Bestandteil der dynamischen Schweizer Veranstaltungsbranche wird das Unternehmen auch weiterhin hochwertige Dienstleistungen für vielfältige Bedürfnisse zu fairen Preisen anbieten. Manuel Miller: «Wir freuen uns auf viele weitere Jahre Liveentertainment, mit grossartigen Kunden, faszinierenden Projekten und einer starken Crew!»

[www.eventcrew.ch](http://www.eventcrew.ch)

# Trends, Tech und Talks

Vom 19. bis zum 22. März 2024 öffnet die Prolight + Sound ihre Tore, um Innovation, Inspiration und Networking in den Fokus zu rücken. An der Leitmesse der Event- & Entertainment-Technology-Industrie kann die Zukunft der Veranstaltungstechnik hautnah erlebt werden. Der internationale Treffpunkt für Hersteller, Entscheider/-innen und Kreative aus der Veranstaltungsbranche wartet mit einem breiten Spektrum an technologischen Neuheiten auf.

Text und Fotos: Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Die vielversprechende Entwicklung in der Eventindustrie und das positive Feedback aus dieser spiegelt sich im Engagement der Hersteller an der Prolight + Sound wider. So hat für 2024 bereits eine Vielzahl namhafter Unternehmen ihre Teilnahme erklärt. Die Prolight + Sound präsentiert wiederum die gesamte Bandbreite technologischer Innovationen aus der Welt der Veranstaltungstechnik. Sound-, Studio- und Produktionsausrüstung sowie Medien- undameratechnik sind in Halle 11 beheimatet. Eines der Highlights bildet der neu entwickelte «Image Creation Hub»: In Kooperation mit dem Bundesverband der Fernsehkameralente e.V. (BFVK) entsteht ein einzigartiges Areal rund um das Thema Bewegtbild.

Halle 11 wird ebenfalls zur Bühne für Innovationen im DJing und der digitalen Liveperformance, ergänzt durch Audio-Demo-Räume und Workshops. In Halle 12 dreht sich alles um Licht- und Theaterausrüstung, Projektions- und Displaytechnologie sowie die Themen Eventdienstleistung, -ausstattung und -planung. Das Aussengelände lockt mit spektakulären Livepräsentationen rund um Outdoor-Lösungen für Audio- und Display-Technik sowie mobile Bühnen, Zelte und Inflatables.

## Trends im Spotlight

Von Moving-Lights über Tracking bis LED: Die Prolight + Sound beheimatet alle Segmente der Beleuchtungstechnik. 2024 stehen die Branchentrends im Zeichen von Nachhaltigkeit und Kreativität. So liegt ein Fokus auf energieeffizienten LED-Lösungen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die zunehmende Integration künstlicher Intelligenz in die Beleuchtungstechnik.

Eine tragende Säule des Events ist der Bereich der Theater- und Bühnentechnik. Die spannendsten Entwicklungen werden 2024 beleuchtet – darunter die verstärkte Nutzung von Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) in Theaterprodukti-

onen. Auch die zunehmende Automatisierung von Bühnenelementen und Steuerungssystemen wird thematisiert.

Ein Update erfährt auf der Prolight + Sound 2024 auch der Bereich der Audio-Technik. So geht das «ProAudio College» in die zweite Runde – grösser, vielseitiger, internationaler. Das viertägige Fortbildungsangebot widmet sich aktuellen Trends in der Beschallungsszene, Innovationen rund um Studioproduktionen sowie exklusiven Schulungsmodulen.

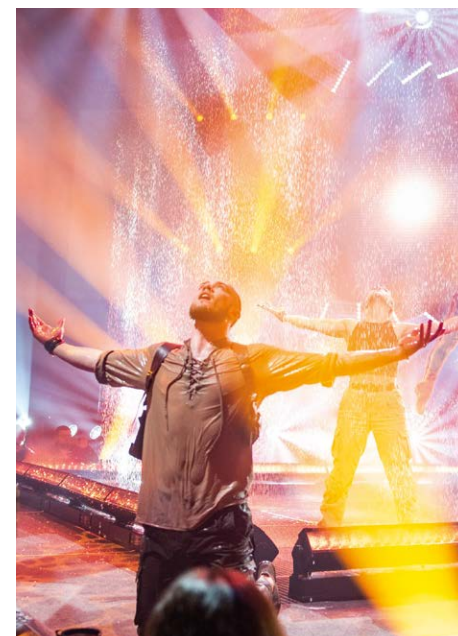
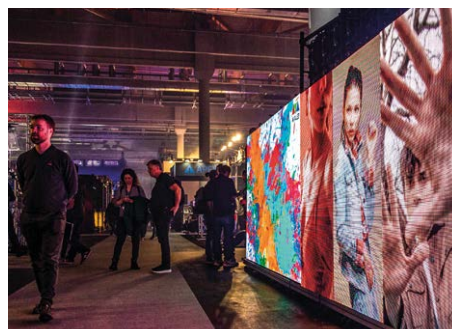
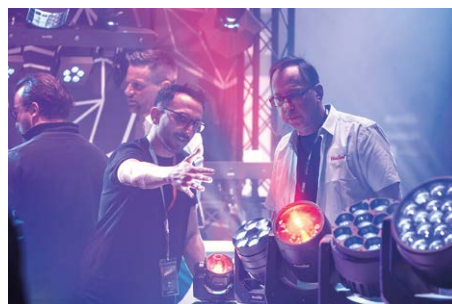
## Von Nachhaltigkeit bis Nachwuchsförderung

Noch stärker gewichtet als bisher werden die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. So wird der europäische Verband der Veranstaltungs-Centren mit seinen «Green Sessions» wichtige Impulse für eine grünere Eventindustrie setzen. Eine ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Neukonstruktion erfährt die «Main Stage» in Halle 11, auf der sich Top-Keynote-Speaker mit aktuellen Branchen-Themen auseinandersetzen. Mit dem Pro-

jekt «Urban Garden» rückt auch das «Future Hub» das Thema Nachhaltigkeit weiter in den Mittelpunkt und beleuchtet 2024 insbesondere die Nachwuchsförderung. Bildungseinrichtungen mit Event-Studiengängen, Unternehmen mit vakanten Stellen und Start-ups präsentieren ihre Angebote. Darüber hinaus lädt der «Future Talents Day» 2024 am Freitag, 22. März, junge Nachwuchskräfte dazu ein, sich über Karrieremöglichkeiten in der Veranstaltungswirtschaft zu informieren und zu vernetzen.

Als Leitmesse für Veranstaltungstechnik setzt die Prolight + Sound auch einen klaren Schwerpunkt auf Networking und das Wachstum der Branche. 2024 wird das Rahmenprogramm umfassend ausgebaut. Erstmals finden die «PLS Community Nights» statt. An drei Abenden lädt die Prolight + Sound nach Messeschluss alle Teilnehmenden zu Networking-Events in exklusive Frankfurter Locations ein. Weitere Details zur Prolight + Sound unter:

[www.prolight-sound.com](http://www.prolight-sound.com)



Innovative Produkte, Networking und Weiterbildung auf einer internationalen Bühne: Das ist die Prolight + Sound.

# Vectorworks 2024: noch leistungsstärker

Die neue Version der CAD-Software Vectorworks Spotlight mit den Modulen ConnectCAD für Signalfluss und Braceworks für die Rigging-Analyse sowie der Echtzeitvisualisierer Vision setzen auf die optimale Unterstützung von Eventplanerinnen und -planern in allen Projektphasen. Neue leistungsstarke Werkzeuge, verbesserte Schnittstellen und eine überarbeitete Benutzeroberfläche sorgen für schnelle Workflows – von der Planung bis zur Realisierung.

Text: ComputerWorks AG;  
Bilder: Vectorworks, Inc.

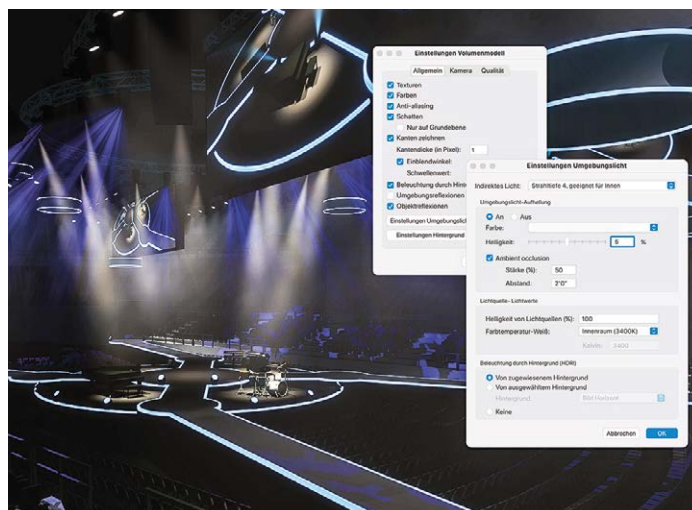
Vectorworks hat immer wieder bewiesen, dass bei der Entwicklung der Software grosser Wert auf die Kompatibilität mit leistungsstarken, fortschrittlichen Systemen gelegt wird. Beispiele dafür sind die Integration der Parasolid Engine von Siemens PLM, Animationsbibliotheken von Pixar, der NVIDIA Omniverse Connector und die Datasmith Unreal Engine von Epic Games. Anwender/-innen von Vectorworks gehörten ausserdem zu den Ersten überhaupt, die von einer nativen Ausführung der Software auf Apples M-Prozessoren profitieren konnten. In Vectorworks 2024 wird dieser Ansatz fortgesetzt, um die nahtlose Zusammenarbeit von neuen und bestehenden Funktionen zu gewährleisten.

## Alles am richtigen Ort

Die Benutzeroberfläche wurde in Vectorworks 2024 neu gestaltet, um eine moderne und übersichtliche Arbeitsumgebung zu schaffen. Planer/-innen können sie individuell anpassen, einschliesslich des Dark Modes, der nun neben macOS auch auf für Windows verfügbar ist. Skalierbare Bedienelemente sorgen für scharfe Anzeigen und bieten hohen Bedienkomfort.

Vectorworks 2024 berechnet neu in der Darstellungsart «Volumenmodell» alle Lichtquellen. So werden die Lichtverteilung und der Schattenwurf in Echtzeit sichtbar und noch realitätsnäher dargestellt. Zusätzlich ist nun ein direkter Zugriff auf Kameraeinstellungen wie Belichtung, Umgebungslicht, Tiefenschärfe und Leuchteffekte möglich. Die Volumenmodell-Rendereinstellungen steuern jetzt auch direkt die Helligkeit, Ambient Occlusion, das Umgebungslicht und vieles mehr, was für eine höhere Renderqualität sorgt.

Mit der Bestands- und Equipmentübersicht in Vectorworks Spotlight wird der Planungsprozess um eine neue Funktion erweitert. Das benötigte Equipment für



In der Darstellungsart «Volumenmodell» werden die Lichtverteilung und der Schattenwurf in Echtzeit sichtbar.

eine Produktion kann unterschiedlichen Bestandslisten (z. B. Lager, Vermietung etc.) zugeordnet werden. Damit lassen sich alle gezeichneten Symbole wie Traversen oder Scheinwerfer noch besser disponieren. Ganz einfach können auch nicht-gezeichnete Objekte wie Safetys oder Klebeband mit eingeplant werden. Bestandslisten für Planungspartner oder Kunden können so mit wenigen Klicks erstellt werden.

## Neuer 3D-Modifikator

Durch den neuen 3D-Modifikator wird die Bearbeitung von 3D-Modellen noch einfacher und es eröffnen sich mehr Möglichkeiten, um Objekte zu modifizieren. Mit kontextabhängigen Elementen können 3D-Objekte intuitiv verschoben, rotiert und skaliert werden. Zusätzliche Modi wie Bearbeiten ohne Fangpunkte, planares Verschieben und Rotationsoptionen ermöglichen ein kontrolliertes und flüssiges Umformen.

Mit dem Referenzieren von Excel-Dateien wurde eine neue dynamische Schnittstelle geschaffen, um Arbeitsabläufe mit externen Projektdaten zu beschleunigen. Dabei lassen sich nicht nur direkt in der referenzierten Tabelle Änderungen vornehmen, sie werden auch nahtlos zurück

in Excel übertragen. Dadurch entsteht eine bidirektionale Verbindung, die Arbeitsabläufe optimiert und Daten stets synchron hält.

Der neue einheitliche Workflow in ConnectCAD ermöglicht es, 3D-Racks unkompliziert zu gestalten und zu bearbeiten. 2D-Objekte werden dabei automatisch erzeugt. Vectorworks Spotlight liefert sofort alle benötigten Ansichten sowie Tabellen mit dem Inhalt von Racks. Ausserdem kann ein benutzerdefiniertes Panel erstellt werden, sodass Auftraggeber und Techniker den Entwurf besser verstehen.

Mit dem neuen Befehl «ConnectCAD-Tabellen teilen» lassen sich Projektdaten als konfigurierbare Tabelle in die Vectorworks Cloud hochladen. So werden alle Berechtigten in verständlicher Form über die Änderungen und den aktuellen Stand des Projekts informiert.

Projektoren in Vision werfen jetzt realistische Schatten. Ausserdem lassen sich die Farbtemperatur, die Position, der Fokus und die Verzerrung steuern. Echtzeitvisualisierungen mit Scheinwerfern und Medienprojektoren werden so noch realistischer. Weitere Informationen zu Vectorworks 2024 unter:

[www.vectorworks2024.eu](http://www.vectorworks2024.eu)

# Jetzt anmelden zur Ausbildung «Veranstaltungstechniker/-in mit eidg. FA»

Am 19. August 2024 startet an der TBZ der zweite Lehrgang «Veranstaltungstechniker/-in mit eidg. Fachausweis». Studiengangleiter Jörg Gantenbein (svtb) freut sich auf ebenso motivierte Studentinnen und Studenten wie im aktuellen Lehrgang. Die neu konzipierte Weiterbildung wurde 2022 erstmals wieder angeboten – und eignet sich für Techniker/-innen aus allen Branchenbereichen, die künftig Projekte leiten und generell mehr Verantwortung übernehmen wollen.

Text: Martin Mächler; Bild: TBZ

Im August 2022 startete der «wiederbelebte» und komplett überarbeitete Lehrgang «Veranstaltungstechniker/-in mit eidg. Fachausweis an der Technischen Berufsschule Zürich (TBZ). Nicht nur für den svtb als Bildungsträger war dies ein wichtiger Meilenstein, sondern auch für die gesamte Branche. Denn zuvor gab es in der Schweiz mehrere Jahre kein Angebot zum Äquivalent der Ausbildung «Bühnenmeister/-in», wie sie beispielsweise in Deutschland angeboten wird.

Die aktuelle Klasse strebt wieder einen eidgenössischen Abschluss an und steht mittlerweile kurz vor dem Start ins 4. Semester. In diesem werden die Studentinnen und Studenten in ihre gewählten Fachrichtungen Bühne oder Licht «gesplittet», wie Studiengangleiter Jörg Gantenbein erklärt. «Nach viel Theorie freuen

sich nun alle auf die vermehrte praktische Umsetzung des Gelernten.»

Der Lehrgang laufe sehr gut. Alle seien motiviert, sowohl die Studentinnen und Studenten als auch die Dozenten. «Wir können auf ein kompetentes Dozenten-Team zählen, das auch über viel praktisches Know-how verfügt», sagt Gantenbein. Wenn immer möglich biete man zudem hybride Vorlesungen an, was den Lehrgang-Teilnehmenden zusätzliche Flexibilität bringe.

## Anmeldung bis am 30. Juni 2024

Am 19. August 2024 startet nun der zweite Lehrgang. Die Ausbildung dauert vier Semester und eignet sich laut Gantenbein grundsätzlich für «Technikerinnen und Techniker aus allen Bereichen der Branche». Voraussetzungen für die Aufnahme sind ein Fähigkeitszeugnis in einem technischen Beruf und mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung in den

Bereichen Bühne und/oder Licht. Alle, die über einen Lehr- oder Maturitätsabschluss und fünf Jahre Berufserfahrung in einem der zwei Bereiche verfügen, können sich ebenfalls anmelden.

Gantenbein würde es sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder eine 20er-Klasse die Ausbildung in Angriff nimmt. «In der aktuellen Klasse sind fast alle Branchenbereiche vertreten, was sehr cool ist.» Mit diesem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das nötige Rüstzeug, um künftig als Projektleiter/-innen tätig zu sein. «Grundsätzlich eignet sich der Lehrgang aber für alle, die mehr Verantwortung im Betrieb übernehmen wollen.» Weitere Infos:

[www.tbz.ch/weiterbildung/  
veranstaltungstechniker](http://www.tbz.ch/weiterbildung/veranstaltungstechniker)



## [GERRIETS SCHWERLASTWIPPE] Laststangen koppeln ohne Überlast!

- Hohe Traglast von bis zu 6.000 kg möglich!
- Für synchrone oder asynchrone Gruppenfahrt!
- Einfach zu montieren bei geringem Eigengewicht!
- Für Laststangenabstände von 200, 250, 300, 350 und 400 mm!
- Mit Statik und ab Lager lieferbar!



gerriets.com

Gerriets

---

## Kursangebote

Detaillierte Angaben und weitere Kurse siehe Websites der jeweiligen Anbieter

### svtb

- 26. Februar und 24. März 2024: Sicherheits- und Elektrotechnik in der Theater- und Veranstaltungsbranche
- 17. September 2024: üK-Instruktoren-Kurs Grundlagen
- 22./23. Oktober 2024: 1 x 1 der Tontechnik
- 21. November 2024: Sichere Veranstaltungen – Recht & Praxis
- 16./17. Dezember 2024: Vectorworks Grundlagenkurs
- 18./19. Dezember 2024: Vectorworks Spotlight
- 20. Dezember 2024: Vectorworks Braceworks

Überbetriebliche Kurse Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ sowie das komplette Kursprogramm 2024 sind auf [www.svtb.ch](http://www.svtb.ch) zu finden

Details und Infos bezüglich der Durchführung siehe svtb-Website. Die Kurse finden im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten statt.



[www.svtb.ch/bildung/kurswesen](http://www.svtb.ch/bildung/kurswesen)

---

### ffakustik Fachschule für Akustik Zürich

Lehrgang Dipl. Akustiker/-in SGA;  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 26. August 2024  
Anmeldeschluss: 8. Juli 2024



[www.ffakustik.ch](http://www.ffakustik.ch)

---

### Weiterbildung TBZ

Lehrgang Veranstaltungstechniker/-in mit eidg. Fachausweis  
Fachrichtung Licht oder Bühne  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 19. August 2024  
Anmeldeschluss: 30. Juni 2024



Lehrgang Tontechniker/-in mit eidg. Fachausweis;  
Dauer: 2 Jahre; 18. August 2025  
Anmeldeschluss: 31. März 2025

[www.tbz.ch/weiterbildung](http://www.tbz.ch/weiterbildung)

---

### Modeco – Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung

Einjährige Weiterbildung Theaterschneider/-in;  
Beginn: August 2024



[www.modeco.ch](http://www.modeco.ch)

---

### Multimedia Tec Swiss – Berufsbildungszentrum

CTS-Ausbildung/-Zertifizierung für AV-Experten;  
Der viertägige Kurs mit Zertifikat wird regelmässig angeboten.  
Aktuelle Kursdaten unter:



[www.mmts.ch](http://www.mmts.ch)

---

# Flexibel. Kardiod. Laut. Fohhn PT-70



- 2 x 12" Chassis in Kompressionskammer
- 1.4" Kompressionstreiber auf CD Horn
- Umschaltbar auf Kardiod-Betrieb
- 900 W nominale Belastbarkeit
- 140 dB maximaler Schalldruck
- Horizontale Abstrahlung: 60° oder 90°

Kontaktieren Sie uns jetzt  
für eine unverbindliche Demo:  
Fohhn Audio Schweiz AG  
044 594 10 40  
info.ch@fohhn.com  
www.fohhn.com



**menzi**  
**ebz**

menziebz.ch



- 23.2 Kilos  
- IP 65  
- 19x 40W RGBW  
- 13'000 Lumen

## DER HIER IST LEICHT, HELL UND WETTERFEST

Argo 6 Wash von Ayrton - auch als FX erhältlich

# Rette sich, wer kann!

Gerade an Veranstaltungen ist es enorm wichtig, dass sich Personen in einem Notfall schnell in Sicherheit bringen können. Damit dies möglich ist, müssen die Flucht- und Rettungswege aber nicht nur gut sichtbar, sondern auch frei zugänglich sein. Dabei gilt es für Veranstalter, wichtige Regeln zu beachten und einzuhalten.

Text und Foto: Tilman Albrecht

Im Notfall müssen sich Personen schnell in Sicherheit bringen können. In einem solchen Ereignisfall soll das Verlassen eines Gebäudes oder einer eingezäunten Fläche intuitiv, schnell und sicher möglich sein. Flüchtende sollen selbstständig, mit Ausnahme von beeinträchtigten Personen, ohne Hindernisse bis zu einem sicheren Ort gelangen. Dies kann ein Sammelplatz, ein anderes Gebäude, ein sicherer Brandabschnitt oder unter Umständen (z. B. bei Wetterereignissen an Open-Air-Veranstaltungen) auch ein Fahrzeug sein. Der Sammelplatz muss so weit weg vom Ereignisort entfernt sein, dass von diesem keine Gefahr für die geflüchteten Menschen ausgeht und die Arbeit der Rettungskräfte durch diese nicht behindert wird.

## Wo geht's lang?

Doch wie kommen die Flüchtenden vom Ereignisort zu einem sicheren Ort? Logisch: über den Flucht- und Rettungsweg (nachfolgend Fluchtweg genannt)! Ist das in der Praxis aber tatsächlich so einfach? Nicht selten dürfte im Notfall die Frage auftauchen: «Wo geht's denn hier überhaupt raus?» Eigentlich ist die Antwort darauf klar, nämlich dort, wo man hineingekommen ist, sofern man sich den Weg gemerkt hat. Faktisch möchten gerade an Veranstaltungen nahezu alle Menschen instinktiv dort hinaus, wo sie hereingekommen sind. Das liegt daran, dass entweder der Weg bekannt ist, dass dieser Weg oft nahe der Garderobe vorbeiführt und dass der weitere Weg zum Fahrzeug/ÖV usw. bekannt ist.

Die Kapazität (maximal zulässige Personenbelegung) eines Gebäudes/einer eingezäunten Veranstaltungsfläche hängt unter anderem von der Fluchtwegbreite ab. Neben den regulären Ein- und Ausgängen gibt es meist noch weitere Flucht- und Rettungswege, die in die Kapazität mit einberechnet wurden. Sind Fluchtwege im Ereignisfall blockiert (z. B. bei einem Brand), müssen die anderen genauso gut funktionieren, um eine sichere Entfluchtung zu gewährleisten. Wie Fluchtwege beschaffen sein müssen (Ausschilderung,

Beleuchtung, Breite, Höhe und dergleichen), kann in der Brandschutzrichtlinie 16-15de/Flucht- und Rettungswege der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen nachgelesen werden.

## Fluchtwege freihalten ...

Nun werden insbesondere Fluchtwege, die im Normalbetrieb nicht als Ein- oder Ausgang verwendet werden, oft als Abstellbereich missbraucht, was oft an Unwissen oder der Ignoranz von Mitarbeitenden oder Dritten liegt. In vielen Locations fehlen Lagermöglichkeiten, was zusätzlich zu den teils prekären Situationen beiträgt. Wie ist die rechtliche Lage? Generell darf in Fluchtwegen nichts gelagert werden. Doch was gehört zum Fluchtweg?

Im Idealfall sind in Gängen und Lagerbereichen Markierungen am Boden angebracht, die eindeutig signalisieren, an welchen Stellen etwas gelagert werden darf und an welchen nicht. Ist dies nicht der Fall, kann man sich grundsätzlich an den Türbreiten orientieren. Das heisst, der Fluchtweg darf in der Regel nicht schmaler sein als die Türbreite(n). Ausserhalb dieses Fluchtwegs könnten Dinge gelagert werden. Doch Vorsicht: Gegenstände dürfen weder wegrollen, bei Körperkon-

takt kippen noch gefährlich hervorstehen. Keinesfalls dürfen «Slalomparcours» entstehen. Türen, Fluchtwegezeichen, Beleuchtung, Löschmittel und dergleichen dürfen keinesfalls zugestellt werden. Die gelagerten Materialien müssen der RF2 (schwer brennbar) entsprechen, Dekorationen sind in Fluchtwegen unzulässig.

Temporäre von der Feuerpolizei bewilligte Fluchtwege müssen dieselben Anforderungen erfüllen. Fluchtwege dürfen sich in ihrem Verlauf nicht verengen (trichterförmig), um keine gefährlichen Menschenansammlungen, beispielsweise vor Türen, zu provozieren.

Cases sind zwingend gebremst oder getippt zu Lagern, um ein Verschieben durch Flüchtende in den Fluchtweg zu vermeiden. Hindernisse wie Kabel, Kabelbrücken etc. können in Fluchtwegen zum Stolpern und Stürzen von Personen führen. Dadurch verlangsamt sich der Personenstrom und nachfolgende Personen können über die bereits am Boden liegenden stolpern. Schon bei wenigen Personen kann dies zum «Verstopfen» des Fluchtwegs führen. Nachfolgende Personen kennen den Grund des Staus nicht und drängen von hinten weiter. Über den Fluchtweg gehängte Leitungen müssen ausreichend hoch angebracht sein. Oft sind Mobiliar und andere Dinge, die temporär nicht benötigt werden, in Fluchtwegen anzutreffen. Stellenweise blockieren sie Fluchtwege komplett.

Fluchtwege, die nicht benötigt werden, z. B. aufgrund einer geringen Personenbelegung, können unter Umständen in Abstimmung mit der Feuerpolizei ausser Betrieb genommen werden. Das bedeutet auch, dass Piktogramme ausgeschaltet und/oder abgedeckt werden müssen.

## ... bis zum sicheren Ort

Haben die Flüchtenden ein Gebäude verlassen, drohen weitere Hindernisse. So stehen regelmässig Waren, Fahrzeuge, Paletten und dergleichen draussen im Weg und behindern Flüchtende und Rettungskräfte gleichermaßen. Bei potenziellen Bedrohungen von aussen – etwa bei einer Veranstaltung mit Politikern, Wirtschaftsgrößen oder Popstars –, können zudem Zäune oder Absperrgitter zu einem Hindernis werden, die eigentlich Störer oder Attentä-



Im Notfall zählt jede Sekunde: Fluchtwege müssen stets freigehalten werden.



ter vom Eindringen in zu schützende Bereiche abhalten sollen. Sie können aber auch zur Verengung von Fluchtwegen ausserhalb von Gebäuden führen. Gleichermassen wird die Arbeit der Rettungskräfte bei einem solchen Szenario und zugestellten Fluchtwegen verlangsamt oder im schlimmsten Fall gar verunmöglicht.

Die Feuerwehr verschafft sich mit dem sogenannten Feuerwehr-Schlüssel Zutritt zu Gebäuden. Diese Schlüssel befinden sich aussen an Gebäuden, in einem unscheinbaren Zylinder, der unmittelbar beim Notausgang bzw. Rettungsweg ins Mauerwerk eingelassen ist. Ist dieser nicht zugänglich, muss sich die Feuerwehr gewaltsam Zutritt verschaffen. Bei der Rettung von Menschen und Sachwerten vergeht aber zusätzlich wertvolle Zeit.

Fluchtwegen müssen zu jedem Zeitpunkt freigehalten werden, sie dürfen jedoch als Verkehrswege benutzt werden. Aufgrund unserer Erfahrung und Ausbildung und dem damit verbundenen Wissen im Zusammenhang mit Fluchtwegen sind wir als ganze Branche in der Pflicht, dieses Thema aktiv anzugehen. Im Ereignisfall können von unserem Handeln Menschenleben abhängen.

#### Was können wir konkret tun?

- Lagerplätze planen, regelmässig aufräumen.
- Lagern von Equipment nur ausserhalb von Fluchtwegen. Diese keinesfalls blockieren oder unkenntlich machen.
- Stolperfallen wie Kabel/Kabelbrücken in Fluchtwegen vermeiden.

- Blockierte Fluchtwegen – egal ob durch eigenes oder fremdes Material – dem/der Vorgesetzten melden. Diese lösen das Problem selbstständig oder melden dies an die nächst höhere Instanz, mündlich und ggf. schriftlich weiter.
- Einsetzen von Brandwachen bei gegebenen Risiken.
- Spezifisches Ausbilden von Sicherheitsbeauftragten und dergleichen.

#### Zusammenfassend kann zu Flucht- und Rettungswegen gesagt werden:

- Sie sind jederzeit freizuhalten.
- Jeder, der Blockaden feststellt, sollte diese melden.
- Sie dürfen als Verkehrswege benutzt werden.
- Dienen Flüchtenden und Rettenden gleichermassen.
- Retten Leben und Sachwerte.
- Enden erst an sicheren Orten.

#### Zum Autor:

Tilman Albrecht ist Meister für Veranstaltungstechnik und Veranstaltungssicherheit. Er war als freier Mitarbeiter für einen süddeutschen Rundfunksender für die Bereiche Aussenübertragung und technische Realisation von Events verantwortlich. Seit 2007 ist er in der Schweiz tätig, zunächst als Projektleiter für Cooperate Events und als Dozent im Bereich Veranstaltungstechnik, ab 2015 selbstständig im Bereich Veranstaltungssicherheit mit seiner Firma eventuality. Er publiziert regelmässig im PROSCENIUM, war Fachautor des Event-safety-Kompodiums Eventfragen und ist Co-Autor des Buchs «Veranstaltungsrecht in D-A-CH». [www.eventuality.ch](http://www.eventuality.ch)



Näheres zum Thema findet sich in den VKF-Brandschutzvorschriften [www.vkg.ch/praevention/brandschutz](http://www.vkg.ch/praevention/brandschutz) und im Buch «Veranstaltungsrecht in Deutschland, Österreich und der Schweiz», ISBN 978-3-410-31762-3.

HIGH END SYSTEMS

**MINISTAR**

GREIF NACH DEN STERNEN

Mit kompakter Größe, hoher Leistung und professionellen Funktionen erfüllt Ministar perfekt die Anforderungen kleinerer bis mittelgroßer Veranstaltungsorte und passt in überschaubare Budgets. Weitere Informationen zu Ministar unter



[etconnect.com/ministar](http://etconnect.com/ministar)

Swiss Distributor



CH-6807 Taverno ■ P.O. Box 568 ■ Zona Industriale 4  
Tel: 091 935 70 70 ■ Fax: 091 935 70 71  
E-mail: [info@ecm-sa.ch](mailto:info@ecm-sa.ch) ■ [www.ecm-sa.ch](http://www.ecm-sa.ch)

visual environment technologies  
[etconnect.com](http://etconnect.com)

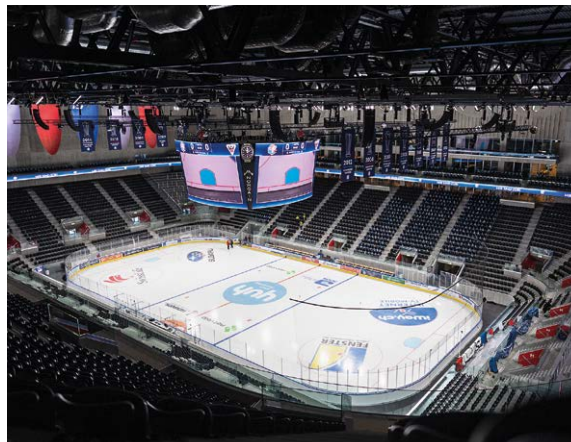


## GIS-Rigging-System in der Swiss Life Arena

Im Oktober 2022 konnten die ZSC Lions ihr neues Heimstadion einweihen. Die Swiss Life Arena ist nicht nur eines der grössten Eishockeystadien der Schweiz, sondern vor allem auch eine Multifunktionsarena mit modernster Infrastruktur für die unterschiedlichsten Events und Anlässe. Zur Ausstattung gehört ein Rigging-System an der Hallendecke, das in Zusammenarbeit mit den Firmen B+T Bild+Ton AG und GIS AG realisiert wurde. Es besteht aus sechs Traversen für das Anbringen von Leuchten, Lautsprechern und LED-Wänden. Gehalten werden die Traver-

sen von insgesamt 30 GIS-Elektrokettenzügen. Jeder der eingesetzten D8Plus-Motoren hat eine Tragfähigkeit von 1250 kg und erfüllt dank Doppelbremse und 8-facher Kettensicherheit die Sicherheitsanforderungen für das Halten von Lasten über Personen. Über das LAN findet ein störungsfreier Datenverkehr zwischen Bedienteil, Server und Motoren statt. Die Bedienung des Rigging-Systems erfolgt bequem an einem Tabletcomputer.

[www.gis-ag.ch](http://www.gis-ag.ch)



Das Rigging-System an der Hallendecke der Swiss Life Arena wird von 30 GIS-Elektrokettenzügen sicher gehalten.

## Das F-Drive-Universum expandiert

ETC erweitert das Angebot der Source-Four-Mini- und Irideon-Scheinwerfer mit neuen Versionen, die mit F-Drive kompatibel sind. Die Kompatibilität der Source-Four-Mini- und Irideon-Leuchten mit F-Drive senkt Kosten und erhöht gleichzeitig die Flexibilität und Einfachheit der Installation. Die Scheinwerfer verwenden Niederspannung – optimal für eine kostengünstige und problemlose Installation. Dank F-Drive-Kompatibilität können Source-Four-Mini-LED



ETC erweitert das Angebot von F-Drive-kompatiblen Leuchten.

jetzt erstmalig über DMX angesteuert werden, was zu einem schöneren und sanfteren Dimmverhalten in jeder Source-Four-Mini-LED-Installation führt. Mit F-Drive kompatible Source-Four-Mini-LED und Irideon-Scheinwerfer sind als tragbare Version oder zur Deckenmontage erhältlich.

[www.etconnect.com](http://www.etconnect.com)

Erhältlich bei:  
[www.ecm-sa.ch](http://www.ecm-sa.ch)



Desktop unit 4/8/16 channels



Beitpack 1/2/4 channels



Rack unit 4/8/16 channels



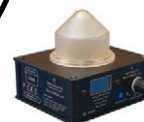
Wall-panel 1/4 channels



### DANTE-POE INTERCOM

- hohe Audioqualität (48kHz)
- sehr einfach in der Anwendung
- AES67 / SMPTE2110 kompatibel
- minimaler Konfigurationsaufwand
- kann einfach in bestehende Dante Netzwerke eingebunden werden

Multiple mix-minus Mixer



Signal-Leuchte

## DTHG gründet Stiftung

Die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft (DTHG) hat vor Kurzem eine Stiftung gegründet. Die DTHG-Stiftung fördert Kunst, Kultur und Bildung – und hier insbesondere die Weiterbildung von technischem Personal an Theatern. Sie befasst sich mit der Entwicklung beruflicher Weiterbildung und mit der zielgerichteten Aufbereitung von Informationen zum Zweck der Wissensvermittlung. Gerade in der Theaterbranche, in der sich seit jeher technische Entwicklungen in rasantem Tempo vollziehen, ist die berufliche Qualifikation in

den verschiedenen Fachgebieten eine Herausforderung. Über die Stiftung und mit gezielten Projekten möchte die DTHG das Wissen in der Theaterbranche stärken und technische Entwicklungen und Fortbildungen im Theater proaktiv fördern. Unter dem Motto «Forschen. Bilden. Fördern.» soll mit der Stiftung die Zukunft der beruflichen Bildung im Theater mitgestaltet und positiv verändert werden. Die DTHG-Stiftung wurde als gemeinnützig anerkannt.

[www.dthgev.de/stiftung](http://www.dthgev.de/stiftung)



Die neue DTHG-Stiftung will die berufliche Bildung im Theater positiv verändern.

## Meyer Sound blickt auf ein erfolgreiches 2023 zurück

Meyer Sound startet sehr optimistisch in das neue Jahr 2024. Nach der Markteinführung des Panther-Line-Array-Lautsprechers Anfang 2022 kann das Unternehmen auch 2023 wieder auf steigende Verkaufs- und Kundenzahlen zurückblicken. Panther-Line-Array-Systeme wurden in den unterschiedlichsten Veranstaltungsorten auf der ganzen Welt, in Clubs und Arenen eingesetzt. So war Ed Sheerans Tournee «+ - ÷ x» («Mathematics») mit einem System aus 212 Panther-Lautspre-

chern in Nordamerika unterwegs. Eine Vielzahl an Genreübergreifenden Tourneen setzte ebenfalls Panther-Systeme ein, darunter Dave Matthews Band, Dead & Company, John Mayer, Metallica und Michael Bublé. Das von Bob McCarthy designte System von Metallica lieferte zum ersten Mal bei einer 360-Grad-Stadiontour ein echtes Stereobild auf allen Plätzen. Meyer-Sound-Systeme wurden auch weltweit auf vielen Festivals eingesetzt, etwa am Montreux Jazz Festival (Skynight). 2024

feiert Meyer Sound sein 45-jähriges Bestehen. Das Unternehmen hat angekündigt, dass es «bedeutende neue Produkte» in der Pipeline habe. Einen Schwerpunkt will es auf die Softwareentwicklung setzen.

[www.meyersound.de](http://www.meyersound.de)

**Metallica setzte auf der 360-Grad-Stadiontour auf ein Meyer-Sound-System.**

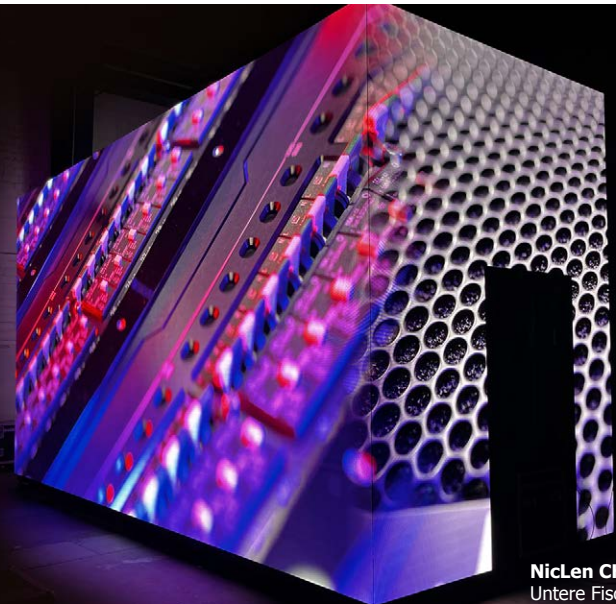
(Foto: © Ralph Larmann)



# NiLEN

## GO BIG! AND BRIGHT

Präsentiere deinen Content auf hochwertigen LED-Wänden von Absen - zum unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis!



**NiLen CH AG**  
Untere Fischbachstrasse 2  
8932 Mettmenstetten  
Tel. : +41 44 24 2 24 24  
E-Mail: [info@niclen.ch](mailto:info@niclen.ch)

## Sound Devices präsentiert A20-SuperNexus

An der ISE 2024 in Barcelona stellte Sound Devices zum ersten Mal den A20-SuperNexus, das Flaggschiff der Astral-Serie, der Öffentlichkeit vor. In bewährter Sound-Devices-Manier lässt sich der 1HE schlanke 16-Kanal-Empfänger über Lizenzen softwareseitig, temporär oder permanent auf bis zu 32 Kanäle erweitern. Mittels HexVersity kann eine 2-, 3-, 4-, 5- oder 6-Antennen-Diversity erstellt werden und garantiert somit eine noch höhere Ausfallsicherheit. Die Schaltband-

breite von 169–1525 MHz und der vollständig integrierte Real Time Spectrum Analyzer garantieren jederzeit, weltweit und zukunftsicher einen Platz im HF-Spektrum. Dank integrierter NexLink-Technologie können die Sender A20-TX und A20-Mini vom Empfänger aus, ferngesteuert werden. Dank dem RF Mirror Mode ist zudem ein vollständig redundanter Betrieb möglich.

[www.sounddevices.com](http://www.sounddevices.com)  
[www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)



Schlank und leistungsstark: der A20-SuperNexus.

## BeamWash-Moving-Head mit Fresnel-Linse von Martin

Der vor Kurzem vorgestellte Martin Professional MAC One ist ein Beam-, Wash- und Eye-Candy-Moving-Light mit Fresnel-Linse. Er ist kompakt, leicht und vielseitig und zeichnet sich durch drei besondere Eigenschaften aus: Sein enger, hochintensiver Lichtstrahl hat mit einer Lichtausbeute von 2400 lm bei einem Gewicht von knapp über 4 kg die gleiche Kraft wie grössere, schwerere Scheinwerfer.

Die Fresnel-Linse erzeugt einen weichen Wash mit einem Zoombereich von 4 bis 27 Grad. Ein

Hintergrundbeleuchtungssystem mit 24 RGB-Effekt-LEDs in der Linse rundet die robuste Ausstattung ab. Die speziell

entwickelte 120-W-RGB-LED-Engine sorgt für eine höhere Lichtqualität als bei herkömmlichen RGBW-Scheinwerfern.

Der MAC One ist mit diversen Martin-Zubehörsystemen kompatibel und kann mit DMX-, Art-Net-, sACN- und Martin-P3-Steuerungssystemen betrieben werden.



[www.martin.com](http://www.martin.com)

Erhältlich bei:  
[www.menziebz.ch](http://www.menziebz.ch)

MAC One: Kompakte Grösse, viel Leistung.



# Klebt ohne zu kleben.

PatzTape™ ist ein spezielles Hochleistungs-Klebeband für den Bühnenboden. Unser Gewebe-Klebeband überzeugt durch optimale Klebekraft und schont den Boden. PatzTape™ lässt sich rückstandsfrei entfernen. Jetzt bestellen in schwarz und weiß, jeweils mit 50mm Breite.



## In der nächsten Ausgabe

- Mitgliederversammlung des svtb
- Das lief an der Prolight + Sound
- Starke Frauen in der Branche

## Neumitglieder svtb

### Einzelmitgliedschaft

Cyrill Streit Zürich

### Firmenmitgliedschaft

Circolino Pipistrello	Rikon im Tösstal
EK Geier Thermografien	Oberlunkhofen
Event Arena Veranstaltungstechnik GmbH	Birsfelden
NicLen CH AG	Mettmenstetten
Rent-All Schweiz AG	Zürich
Visua Media AG	St. Gallen
Vorstadttheater Basel	Basel

## Proscenium- Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktions- und Anzeigenschluss	Versand
2/2024	4. April 2024	13. Mai 2024
3/2024	8. Juli 2024	5. September 2024
4/2024	14. Oktober 2024	28. November 2024

### Impressum

Herausgeber svtb, Redaktion: Martin Mächler  
Räffelstrasse 20, CH-8045 Zürich, Tel.: +41 44 388 74 84,  
proscenium@svtb.ch, www.svtb.ch

Externe redaktionelle Mitarbeit: Iris Abel, Berlin  
Gestaltung: www.green-design.ch, Lektorin: Julia Röseler, Berlin  
Druck: DAZ-Druckerei Albisrieden AG, Normalauflage 600,  
Grossauflage 900

Firmenmitglieder erhalten bei vier fix gebuchten Inseraten pro Jahr  
einen Rabatt von 15 Prozent (Grundpreis) pro Inserat.  
Details finden sich in den Mediadaten auf unserer Website:  
[www.svtb.ch/publikationen](http://www.svtb.ch/publikationen)

# EVENTCREW AG SWITZERLAND

# CREW

Est. 2006

[WWW.EVENTCREW.CH](http://WWW.EVENTCREW.CH)

**Wir sind flexibel, zuverlässig, einsatzfreudig  
und lösen deine Personalengpässe.**

# Denise Christen

**Denise Christen leitet die modeco, die Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung, seit sieben Jahren. Ihre vielfältigen Aufgaben im Job, die grosse Freiheit zur Kreativität, aber auch der enge Austausch mit den jungen Lernenden verleihen ihrem Arbeitsalltag eine einzigartige Dynamik.**

*Interview: Iris Abel; Foto: Daniel von Holzen*

## **Frau Christen, wie sind Sie zu Ihrer heutigen Tätigkeit als Direktorin der Schweizerischen Fachschule für Mode und Gestaltung gekommen?**

Denise Christen: Meine langjährige Tätigkeit als Lehrperson und später als Abteilungsleiterin führte mich schliesslich in die Position der Direktorin der modeco, die ich nun seit sieben Jahren inne habe.

## **Mit welchem Projekt, welcher Tätigkeit sind Sie momentan beschäftigt?**

Gegenwärtig sind das verschiedene Kostümproduktionen. Etwa für das Musical «La cage aux folles» im Bernhard Theater in Zürich oder für eine Präsentation unseres Kollektionskonzepts im Landesmuseum am 25. Januar 2024. Die Lernenden der modeco zeigen eine Modeschau inspiriert vom Modelabel «Selection», das 1972 gegründet wurde. Darüber hinaus ist die modeco auf dem EMTC (European Master Tailor Congress) St. Gallen 2024 präsent. Der EMTC wird alle zwei Jahre in einem der Mitgliedsländer abgehalten, zu denen Holland, Deutschland, Österreich, das Südtirol und die Schweiz gehören.

## **Was begeistert, was motiviert Sie an Ihrer Tätigkeit?**

Ich schätze die Freiheit zur Kreativität, die mir meine Tätigkeit bietet. Die Möglichkeit, innovative Ideen mit meinem Team zu entwickeln und kreative Lösungen zu finden, belebt meine Arbeit und bringt eine einzigartige Dynamik in meinem Alltag. Die Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen sorgt für eine ständige Abwechslung, was dazu beiträgt, dass sich meine Arbeit nie monoton anfühlt.

Ein weiterer Aspekt meiner Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. Der Austausch mit jungen Menschen eröffnet neue Perspektiven und fördert eine lebendige Atmosphäre in meinem Alltag.

## **Und was fordert Sie mitunter heraus?**

Die angespannte Weltlage, die grundsätzliche Informationsdichte, generelle Unsicherheiten lösen nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei den Erwachsenen Ängste und Anspannungen aus.



**Schätzt die kreativen Herausforderungen und den Austausch mit den Lernenden: modeco-Direktorin Denise Christen.**

Teamwork und regelmässige Besprechungen helfen uns, diese Herausforderungen abzufedern. Auch die Leitungsebene ist kontinuierlich offen für Feedback.

## **Welche persönlichen Eigenschaften und fachlichen Fähigkeiten brauchen aus Ihrer Sicht die angehenden Theaterschneider/-innen?**

Die Tätigkeit als Theaterschneiderin erfordert eine vielfältige Palette von Fähigkeiten und Interessen, die über das reine Nähen hinausgehen: Die Fähigkeit, unterschiedliche Materialien zu verstehen und zu verarbeiten ist entscheidend, um authentische und qualitativ hochwertige Kostüme für die Bühne zu schaffen. Fundierte Kenntnisse der Kostümgeschichte ermöglichen es der Theaterschneiderin, korrekte Kleidungsstücke zu entwerfen, die perfekt zu den jeweiligen Theaterproduktionen passen.

In der Theaterwelt ist Teamarbeit unverzichtbar. Die Fähigkeit, sich in ein Team einzubringen, ist dabei von grossem Nutzen.

Das Schneidern von Theaterkostümen erfordert oft akribische Arbeit und die Bereitschaft, sich auch den komplexesten

Herausforderungen zu stellen. Die Fähigkeit, Ruhe zu bewahren und geduldig zu arbeiten, ist daher von entscheidender Bedeutung.

## **Was ist für Sie ein ganz besonderer Moment während Ihrer Arbeit?**

An der Abschlussfeier freue ich mich jedes Jahr über die wunderschönen Kostüme, die tollen Modeschauen und die strahlenden Gesichter der Jugendlichen und Ausbilderinnen. Das zeigt uns jeweils, dass sich unser Engagement gelohnt hat!

## **Welche Veränderungen oder Entwicklungen wünschen Sie sich für Ihre Schule, für die Branche oder Ihr berufliches Umfeld?**

Es wäre schön, wenn unser Engagement bei den Endabnehmern, wie Theater, Fernsehen, Schauspielhäuser usw., zu einer intensiveren Zusammenarbeit mit modeco führen würde. Ich persönlich werde die modeco in diesem Sommer nach 40 Jahren verlassen und bin glücklich, dass ich sie in verschiedenen Funktionen kennenlernen durfte. Ich wünsche der modeco und allen wunderbaren Menschen, die hier arbeiten und sie mitprägen nur das Allerbeste.



# KOMFORTABEL. UNAUFFÄLLIG. LEISTUNGSSTARK.

Die TwinPlex™ Subminiatur Lavaliermikrofonserie  
und der Axient® Digital ADX1M Micro-Taschensender.

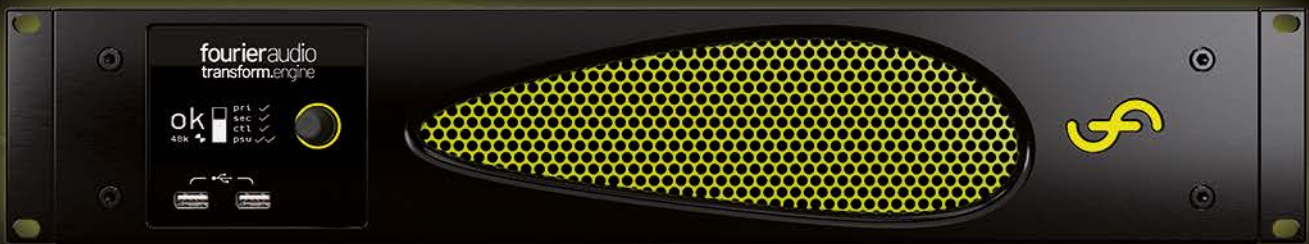
Mehr Informationen finden Sie unter [shure.ch](https://www.shure.ch)



fourieraudio

# transform.engine

any vst3 plugin, live.



ok 48k  pri ✓  
 sec ✓  
 ctl ✓  
 psu ✓

